

Programmatischer Bundesparteitag 2008

PIRATEN

Piratenpartei Deutschland

03. Oktober 2008

Willkommen

Ahoi!
... und Willkommen
auf dem
Programmatischen Bundesparteitag
der Piratenpartei Deutschland

Tag 1: Listenwahl

- 1 ab 09:00 Uhr Vorbereitungen & Akkreditierung der anwesenden Piraten
- 2 11:00 Uhr Begrüßung durch den Bundesvorsitzenden (offizieller Anfang)
- 3 Wahl der Helfer
- 4 Geschäftsordnung
- 5 ca. 13:45 Uhr bis 14:45 Uhr Mittagspause
- 6 Diskussion über Schatzmeister
- 7 Versteigerung des Piratendollars, der als Symbol für korrekte Buchführung gelten soll
- 8 Diskussion über Schatzmeister
- 9 Diskussion über Grundsatzprogramm Europa
- 10 Diskussion über eine Verbesserung der Kommunikation
- 11 19:00 Vertagung der Versammlung auf den 4. Oktober

Tag2: Programmdiskussion

- 1 9:00-11:00 Uhr Akkreditierung
- 2 9:30 Fortsetzung des BuPT
- 3 Öffentlichkeitsarbeit
- 4 Satzungsänderungsanträge
- 5 ca. 13:00 Uhr bis 14:30 Uhr Mittagspause
- 6 Erarbeitung EP-Wahlprogramm
- 7 Bildung
- 8 Kultur
- 9 Gesundheitswesen
- 10 Soziales
- 11 Diskussion über Mitgliederverwaltung
- 12 19:00 Uhr Vertagung der Versammlung auf den 5. Oktober

Tag3: Programmdiskussion

- 1 9:00-11:00 Uhr Akkreditierung
- 2 9:00 Wiedereröffnung durch den Versammlungsleiter
- 3 Festlegen wie das Wahlprogramm ausformuliert wird
- 4 Fortsetzung der Zielaufstellung für EP-Wahlprogramm
- 5 Wahl der Kandidaten für die Bundesliste zur Wahl des Europaparlamentes
- 6 Deadline(s) für Ausformulierung des Wahlprogramms festlegen
- 7 Beauftragung einer Gruppe, die sich um die korrekte Ausformulierung der Wahlprogramme kümmert.
- 8 Innenpolitik
- 9 Wirtschaft
- 10 ca. 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr Mittagspause
- 11 Außenpolitik (inkl. Europa)
- 12 17:00 Uhr Beendigung des 2. Bundesparteitags durch den Versammlungsleiter

Wahl der Helfer

Wir benötigen:

- Versammlungsleiter
- Protokollant(en)
- Wahlleitung
- Wahlhelfer

Geschäftsordnung

Zu diskutierende Punkte

- Festlegung des Wahlmodus für die Listenwahlen (Vorher: Urteilsverlesung des Bundesschiedsgerichts zu Abstimmungsmodalitäten)
- Beschlussfassung zur Verfahrensweise mit Satzungsänderungen
- Ton & Bildmitschnitte auf dem BuPT
- Beschlussfassung darüber, dass der Programmatische BuPT der Diskussion und Beschlussfassung des Wahlprogramms dient.

Geschäftsordnung

Zu diskutierende Punkte

- Festlegung des Wahlmodus für die Listenwahlen (Vorher: Urteilsverlesung des Bundesschiedsgerichts zu Abstimmungsmodalitäten)
- Beschlussfassung zur Verfahrensweise mit Satzungsänderungen
- Ton & Bildmitschnitte auf dem BuPT
- Beschlussfassung darüber, dass der Programmatische BuPT der Diskussion und Beschlussfassung des Wahlprogramms dient.

Geschäftsordnung

Zu diskutierende Punkte

- Festlegung des Wahlmodus für die Listenwahlen (Vorher: Urteilsverlesung des Bundesschiedsgerichts zu Abstimmungsmodalitäten)
- Beschlussfassung zur Verfahrensweise mit Satzungsänderungen
- Ton & Bildmitschnitte auf dem BuPT
- Beschlussfassung darüber, dass der Programmatische BuPT der Diskussion und Beschlussfassung des Wahlprogramms dient.

Geschäftsordnung

Zu diskutierende Punkte

- Festlegung des Wahlmodus für die Listenwahlen (Vorher: Urteilsverlesung des Bundesschiedsgerichts zu Abstimmungsmodalitäten)
- Beschlussfassung zur Verfahrensweise mit Satzungsänderungen
- Ton & Bildmitschnitte auf dem BuPT
- Beschlussfassung darüber, dass der Programmatische BuPT der Diskussion und Beschlussfassung des Wahlprogramms dient.

Wahlmodi

Mögliche Modelle

- Akzeptanzwahl und anschließende Festlegung der Reihenfolge
- n Stimmen kummulieren (n =Anzahl der Kandidaten)
- $n+1$ Stimmen kummulieren, Bound= 3
- Punktwertung mit bis zu 3 Punkten
- Punktwertung mit bis zu 5 Punkten
- nur Akzeptanzwahl (nicht legal)
- Instant-Runoff (nicht vorgeschlagen)
- sortierte Liste (Rangabstimmung)

Wahlmodus

gewähltes Modell

- 2 Wahlgänge:
- erst einfache Akzeptanzwahl, dann
 - n Stimmen kummulieren (n=Anzahl der Kandidaten)
 - bis zu 3 Stimmen pro Kandidat

Diskussion über Schatzmeister

- 1 Schilderung der Situation
- 2 Diskussion über mögliche Lösungen

Weitere Themen des 1. Tages

- 1 Versteigerung des Piratendollars, der als Symbol für korrekte Buchführung gelten soll
- 2 Diskussion über Wahlprogramm EP-Wahl 2009
- 3 Pause bis 18:00
- 4 Diskussion über eine Verbesserung der Kommunikation
- 5 Öffentlichkeitsarbeit
- 6 Satzungsänderungsanträge

Verbesserung der Kommunikation

- 1 Parteimedien
 - 1 Listen und Forum
 - 2 Newsletter (siehe im wiki: Rundbrief)
 - 3 Wiki
 - 4 Planet
- 2 Kommunikationskultur
- 3 Kommunikation Vorstand zur Basis

Diskussion über Öffentlichkeitsarbeit

Wir benötigen:

- Flyer (universelle)
- Plakate am besten über den Bund
- Leute, die Pressearbeit kontinuierlich und verlässlich machen
- aktives Zugehen auf die Presse
- Leute für Hotline (0800-PIRATENPARTEI)
- Leute, die Pressemappe überarbeiten/pflegen

Satzungsänderungsanträge

Eingereichte Anträge:

- Lassen wir Satzungsänderungsanträge zu? - Ja
-

Staatenbund oder Bundesstaat?

Bestandsaufnahme:

- Demokratiedefizit
- EP kein Parlament
- EU-Gericht kein Gericht

Ziele:

- Forderung: unmittelbare und gleiche Wahlen
- Forderung: Gewaltenteilung in der EU (Abschaffung Exekutivföderalismus)
- Wahl (nicht Ernennung!) oberster Richter auf Lebenszeit durch EP
- Überprüfung und ggf. Reduktion der gesetzgeberischen Kompetenz der EU auf sinnvolle Bereiche

EU-Verfassung

Bestandsaufnahme:

- Lissabon-Vertrag heißes Thema
- Die EU ist ~~kein Volk und kein Staat~~, und kann sich somit keine Verfassung geben
- Lissabon-Vertrag zu lang, daher nicht transparent

Ziele:

- Wenn EU-Verfassung, dann nur vom Volk direkt legitimiert, vom Umfang des GG
- Verfassung muß einfach und verständlich sein, sowie transparent erarbeitet werden.
- Ablehnung des Lissabon-Vertrages und verwandter Vorhaben
- "Keine Verfassung von oben, sondern nur von unten!"

Militär

Bestandsaufnahme:

- bewaffnetes Militär im EU-Ausland
- Nur National-Armeen, aber Überlegungen für EU-weite Armee

Militär

Ziele:

- keine EU-Armee (=nur National-Armeen)
- ~~eine EU-Armee schaffen plus evtl. National-Armeen~~
- ~~kein bewaffnetes EU-Militär außerhalb der EU~~
- kein bewaffnetes EU-Militär (=National-Armeen von Staaten der EU oder der EU selber) außerhalb der EU ohne UN-Mandat
- gemeinschaftliche Ächtung von Angriffskriegen
- ~~keine Offensiv- oder offensiv-agierende Armee~~
- keine Angriffskriege
- Abrüstung von Atomwaffen
- Ächtung von Uran-Munition
- keine EU-weite Militärplanung (inkl. Budgetplanung)
- keine Armee in Polizeifunktion

Umweltschutz

Bestandsaufnahme:

- gammelige Endlager

Umweltschutz

Ziele:

- ~~Kapern des Umwelt-Programms der Grünen~~
- ~~Zusammenarbeit mit den Grünen im Umweltschutz~~
- Förderung regenerativer Energien
- ~~Förderung regenerativer effizienter Energien~~
- ~~Förderung nachhaltiger regenerativer effizienter Energien~~
- Unterstützung d. DESERTec-Energieprogramms oder alt. Konzepte
- Forschungsförderung für regenerativer Energien
- Förderung dezentraler Energieerzeugung
- Förderung Kraft-Wärme-Kopplung
- nachhaltiges Energiesparen fördern (z.B. Ampeln nachts aus, wo nicht nötig)
- nachhaltiger Umgang mit Ressourcen
- ~~nachhaltiger Umgang mit Arbeitskraft, Bildung, ...~~

Umweltschutz

Ziele (Fortsetzung 1):

- Ausstieg aus der Stromerzeugung durch Kernspaltung
- Beibehalten der Forschung im Bereich Kernenergie
- Lösung der Endlager/Entsorgungs-Problematik (inkl. Forschungsförderung)
- Kosten der Atomkraft realistischer bewerten
- kein Tempolimit
- ~~Sonntagsfahrverbot (nur Autos mit nicht regenerativer Energiebasis)~~
- ~~Sonntagsfahrverbot (alle PKW und LKW)~~
- ~~Sonntagsfahrverbot (alle motorisierten Fahrzeuge)~~
- kostenfreier öffentlicher Nahverkehr
- Förderung des öffentlichen Nah-Verkehrs
- Förderung des öffentlichen Fern-Verkehrs
- Förderung von Car-Sharing / Mitfahrgelegenheiten

Umweltschutz

Ziele (Fortsetzung 2):

- ~~Verbot von Gentechnik~~
- Verbot von genmanipulierten Pflanzen und Tieren (=GVO) im Freifeld
- Verbot von genmanipulierten Pflanzen und Tieren (=GVO) zur Nahrungsproduktion (=kein "Gen-Food")
- Einstufung von GVO als Gefahrenstoffe

Innere Sicherheit

Ziele:

- ~~keine Hausdurchsuchungen bei Pressesprechern~~
- Eindeutige, gut sichtbare Identifikationsnummern von Polizisten bei Einsätzen zur Identifikation
- unbewaffnete Polizeistreifen statt Videoüberwachung
- gegen Videoüberwachung allgemein
- kein KFZ-Kennzeichen-Scanning
- Bessere Kontrolle von Polizei und Geheimdiensten
- Ablehnung von Schengen-SIS-II
- teilweise Revision von Schengen-SIS-I
- ~~nur freiwillige biometrische Ausweise~~
- kein besserer Informationsaustausch zwischen Polizeien, solange kein europaweiter einheitlicher Datenschutz auf hohem Niveau existiert

Innere Sicherheit

Ziele (Fortsetzung 1):

- Zustimmungspflicht des EP für Themen der inneren Sicherheit fordern
- keine Internierungslager (=Gefängnis ohne Aburteilung)
- auch keine geheimen Internierungslager
- auch keine Internierungslager außereuropäischer Staaten
- Durchsetzung des Folterverbots
- Untersuchungsausschuß zu geheimen EU-Armeen (Gladio)
- Abbau von Echelon/Abhörzentralen auf EU-Boden
- ~~Verhinderung von rechtsfreien Räumen innerhalb der Außengrenzen der EU~~
- Ablehnung von Angstmacherei vor Terror
- ~~Der Zoll darf nicht nach schwarzkopierten Dateien suchen~~

Innere Sicherheit

Ziele (Fortsetzung 2):

- Rücknahme von Vorratsdatenspeicherung
- ~~Nachbesserung des Telekompakets (konkret was?)~~
- ~~Rechtssicherheit in virtuellen Räumen~~
- keine Vorratsspeicherung von Flug-, Schiff- und sonstigen Passagier-Daten (=PNR: Passenger Name Records)
- keine Weitergabe von PNR
- ~~überhaupt kein Datenaustausch mit nicht-EU-Ländern~~
- ~~Einrichtung einer unabhängigen europäischen Datenschutzbehörde mit Veto-Recht~~
- Einr. einer unabh. europ. Datenschutzbehörde mit Sanktions-Recht
- ~~Einr. einer unabh. europ. Datenschutzbehörde mit Exekutiv-Recht~~

Innere Sicherheit

Ziele (Fortsetzung 3):

- keine präventive Strafverfolgung (=keine Aufhebung der Unschuldsvermutung)
- allgemeiner Informantenschutz
- europaweites Zeugnisverweigerungsrecht
- ~~europaweites Zeugnisverweigerungsrecht für Zeugen~~
- ~~europaweites Zeugnisverweigerungsrecht für Beschuldigte~~
- Einführung einer Miranda-Klausel (=Rechtsaufkl. b. Verhaftung)
- Abschaffung der Beugehaft für Zeugen
- Einführung einer absoluten Poisonous-Tree-Doctrin
- transparente Gestaltung von Datenaustausch zwischen Polizeien der EU-Länder für den Betroffenen
- Schutz von Ermittlungsdaten vor automatischem Austausch zwischen Polizeien verschiedener Staaten

Innere Sicherheit

Ziele (Fortsetzung 4):

- Ausweitung des Persönlichkeits-Kernbereichs auf elektronische-Medien (z.B. Mail bei Webmailern, Laptop)
- ~~Verbot der Nutzung von ermittlungstechnischen Zufallsfunden (z.B. bei Hausdurchsuchungen)~~
- Überprüfung/Aufhebung von Anti-Terror-Maßnahmen, die seit dem 11.9.2001 installiert wurden

Infrastruktur

Ziele:

- Netzneutralität (Daten werden inhalts- und herkunftsneutral übertragen)
- ~~erweiterte Netzneutralität (alle Infrastruktur ist neutral zu betreiben)~~
- Trennung von Netzbetreiber und Inhalts-Erzeuger/Nutzer
- Wartung und Aufbau der Netze liegt in der Verantwortung der EU-Staaten
- ~~Wartung und Aufbau der Netze durch EU-Staaten~~
- ~~kostenfreier Zugang zu Netzen~~
- ~~kostenfreier Zugang zu elektronischen Kommunikationsnetzen~~
- diskriminierungsfreier Zugang zu Netzen als Grundlage für Wettbewerb

Infrastruktur

Ziele (Fortsetzung 1):

- unzensurierter Zugang zu Netzen
- gegen Telecompaket (also keine Inhaltsfilterung, 3-strikes, ...)
- Verstaatlichung aller Infrastrukturnetze mit natürlichem Monopol
- Verstaatlichung der Stromnetze
- staatliche Aufsicht über alle Infrastrukturnetze
- ~~staatliche Aufsicht über die Stromnetze~~
- nur gemeinnützige Netzbetreiber
- öffentlich kontrollierbare, transparente Aufsicht über Netze
- Förderung dezentraler Netze (z.B. Mesh-Netze für WLAN)
- "Jegliche Wettbewerbsverzerrung durch die Beeinflussung der Infrastruktur aufgrund privatwirtschaftlicher Interessen Weniger auf Kosten der Gesellschaft muss vermieden werden."

Infrastruktur

Ziele (Fortsetzung 2):

- hohe Versorgungssicherheit, Effizienz und Nachhaltigkeit
- Breitband-Internetzugang auch zur Daseinsvorsorge zählen
- Standardisierung von Netzprotokollen und Zugängen mit offenen Standards (für alle Netze)
- ~~Vereinheitlichung von Netzprotokollen und Zugängen (für alle Netze)~~
- ~~Vereinheitlichung von Netzprotokollen und Zugängen mit offenen Standards (für alle Netze)~~
- ~~Glasfasernetze für ganz Europa schaffen (fiber2home/ftth)~~

Subsidiarität

Ziele:

- Subsidiarität nach unserer Vorstellung (Entscheidungen so nah am Bürger fällen, wie möglich)
- regelmäßige Überprüfung durch geeignete Stelle
- Einführung einer Bürgerlobby (z.B. zufällig ausgewählte Freiwillige werden als Lobbyisten nach Brüssel eingeladen) *
- transparente Lobbyarbeit *
- Förderung von NGO (*=in Kernthemen (Transparenz) verschieben)
- Bürgereingaben (Einsortieren in Demokratie und Wahlrecht)
- Volksabstimmung als Bürgerentscheide (Einsortieren in Demokratie und Wahlrecht)
- ? Schweizer Modell (Einsortieren in Demokratie und Wahlrecht?)

Soziales und Gesundheit

Ziele:

- Europaweite Krankenversicherung (unter Erweiterung des Versicherungsschutzes)
- ~~öffentliche Förderung von günstigen Medikamenten (insb. Neuzulassung bekannter Präparate für neue Wirkfelder)~~
- Abschaffung von Pharmapatenten
- rechtsverbindliche Patientenverfügungen, Patiententestament und Pflegeverfügung
- kostenlose Vorsorgeuntersuchung (z.B. ab 30 oder früher?)
- ~~Abschaffung der MwSt. auf Grundnahrungsmittel~~
- ~~Erhöhung der Steuer auf ungesunde Lebensmittel (z.B. Süßigkeiten)~~
- ~~personelle Aufstockung in Pflegeberufen~~
- ~~Verbesserungen in der Versorgung Alter und Kranker~~
- Besteuerung von Flugtreibstoffen (verschieben in Umwelt)

Soziales und Gesundheit

Ziele (Fortsetzung 1):

- ~~Menschenrecht auf Arbeit durchsetzen~~
- ~~Begrenzung der Arbeitszeit unter Berücksichtigung der Arbeitslosenzahlen~~
- ~~Abschaffung von Zeitarbeitsfirmen (=moderne Versklavung von Arbeitskräften)~~
- umlagenfinanzierte Rente
- Mindestlohn
- ~~Bedingungsloses Grundeinkommen (Existenzgeld)~~
- ~~negative Einkommenssteuer~~
- ~~Vereinfachung des Steuerrechts~~
- ~~Vereinfachung der Steuererklärung~~
- ~~Abschaffung der Steuererklärung~~
- ~~Abschaffung der Steuererklärung für Nicht-Unternehmer~~

Bildung und Forschung (nicht abgestimmt)

Ziele:

- Open Access
- mehr Mitbestimmung (Demokratisierung der Bildungseinrichtungen)
- mehr Forschungszusammenarbeit innerhalb der EU
- mehr Forschungszusammenarbeit mit dem EU-Ausland
- Lernen von Zuhause (z.B. Vorlesungsmitschnitte online)
- kostenlose (Erwachsenen-)Bildung / Weiterbildung (= kein Büchergeld, kostenloses Schulessen, keine Studiengebühren)
- mehr Lehrer
- kleinere Klassen

Bildung und Forschung (nicht abgestimmt)

Ziele (Fortsetzung 1):

- Punkte aus dem Wiki (Themendiskussion und AG Bildung)
- Erweiterung des Sprachangebots auf Sprachen der Nachbarländer
- Förderung bilingualen Unterrichts
- Ethikunterricht
- Förderung von Medienkompetenz und Ausstattung
- Bildung statt einer Ausbildung (für Schüler + Berufsschüler)
- Bildung statt einer Ausbildung (für Alle)
- "OpenSource"-Lehrbücher/-material (vgl. Wikibooks.org)
- Laptop für jeden Schüler (z.B. Netbooks)

Kandidaten für Bundesliste EP

- 1 NRW, Klaus Wockenfoth (abwesend)
- 2 NRW, Jens Seipenbusch
- 3 BY, Ralph Hunderlach
- 4 HE, Thorsten Wirth
- 5 HE, Robert Lange (abwesend)
- 6 NDS, Arne Ludwig
- 7 RLP, Christoph Löhr
- 8 HE, Knut Bänsch
- 9 BY, Andreas Popp
- 10 HE, Jürgen Erkmann (abwesend)
- 11 HH, Fridtjof Bösche
- 12 RLP, Angelo Veltens
- 13 NRW, Richard Klees
- 14 *Bielefeld, Arno Nühm (a?wesend)*

Kandidaten für Bundesliste EP nach 1. Wahlgang:

- 1 ~~NRW, Klaus Wockenfoth~~ (abwesend)
- 2 NRW, Jens Seipenbusch
- 3 BY, Ralph Hunderlach
- 4 HE, Thorsten Wirth
- 5 ~~HE, Robert Lange~~ (abwesend)
- 6 NDS, Arne Ludwig
- 7 ~~RLP, Christoph Löhr~~
- 8 HE, Knut Bänsch
- 9 BY, Andreas Popp
- 10 HE, Jürgen Erkmann (abwesend)
- 11 HH, Fridtjof Bösche
- 12 RLP, Angelo Veltens
- 13 NRW, Richard Klees
- 14 ~~Bielefeld, Arno Nühm~~ (kein Mitglied)
- 15 ~~Christian Hufgard~~ (Wahl abgelehnt)

Ergebnis Bundesliste EP:

- 1 BY, Andreas Popp: 86
- 2 NRW, Jens Seipenbusch: 62
- 3 NDS, Arne Ludwig: 50
- 4 HE, Thorsten Wirth: 48
- 5 HE, Knut Bänsch: 41
- 6 RLP, Angelo Veltens: 35 (in Stichwahl 19)
- 7 NRW, Richard Klees: 35 (in Stichwahl 17)
- 8 BY, Ralph Hunderlach: 30
- 9 HH, Fridtjof Bösche: 24
- 10 HE, Jürgen Erkmann (abwesend): 17

Ende

Guten Heimweg und konstruktive Weiterarbeit vor Ort und online.